



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 22/2016

Drohnen über Wald, Feld und Flur

17.05.2016

Der Einsatz unbemannter Luftfahrzeuge, sogenannte Drohnen, nimmt auch in der Forstwirtschaft stetig zu

Erfurt (hs): Mit der morgen in Jena beginnenden Tagung der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) und des Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrums (FFK) der ThüringenForst-AÖR sollen Stand und Möglichkeiten des Drohneneinsatzes in der Land- und Forstwirtschaft beleuchtet werden. Drohnen werden als immer kostengünstigere und hochflexible Methode zur Gewinnung von Fernerkundungsdaten eingesetzt. Die Tagung soll nicht nur die Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik bezüglich Reichweite, Höhe oder Start- und Landemöglichkeiten aufzeigen, sondern auch praktischen Beispiele für den jeweiligen land- und forstwirtschaftlichen Einsatz vorführen.

Bearbeiter/Durchwahl
Dr. Horst Sproßmann/-890

Luftbilder sind in der Forstwirtschaft seit Jahrzehnten im Einsatz

„In der Forstwirtschaft werden seit Jahrzehnten Flugzeug-, Helikopter- wie auch Satellitengestützte Luftbilder für Waldinventuren, Kartierungs- und Überwachungsarbeiten sowie weiteren Aufgabenbereichen eingesetzt“, so Volker Gebhardt, Vorstand der ThüringenForst-AÖR, die mit 200.000 Hektar größter Waldbesitzer im Freistaat ist. Der erhebliche technische und organisatorische Aufwand macht diese Datenerhebungen allerdings nur für große Flächenerfassungen rentabel. Mit hochauflösenden Kameras oder Sensoren bestückte Drohnen schließen hingegen die Lücke zwischen Pilotenperspektive und mühseliger Ortsbegehung. Ihr Einsatz ermöglicht die Inventur und Überwachung forstwirtschaftlich genutzter Flächen in bisher nicht bekannter Genauigkeit und deutlich erweitertem Umfang. Weiterer entscheidender Vorteil der Drohne: Durch ihre niedrige Flughöhe ist sie weitgehend unabhängig von der Jahreszeit und den Wetterbedingungen.

Geschäftsanschrift
ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Vorstand
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Volkswirt Henrik Harms

Eingetragen beim
Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
USt.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Vielfältige Anwendungsbereiche in Forstwissenschaft und Forstpraxis

Anlässlich der Tagung werden u.a. die forstlichen Anwendungsgebiete Holzvorratsermittlung in Waldbeständen, Erfassung von Sturmschäden im Wald, Borkenkäfermonitoring und die Vermessung von Holzpoltern vorgestellt. Doch die Anwendungsmöglichkeiten gehen weiter: Die Erfassung der Totholzvorräte im Wald

Bankverbindung
Thüringenforst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF820



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

oder von Wildschäden, bisher nur mit viel Aufwand darstellbar, werden in messerscharfen Bildern binnen weniger Minuten mit Drohnen dokumentiert. Durch die Kombination mit Infrarotaufnahmen können Bilder erstellt werden, anhand derer Pflanzenwachstum, Vegetationszeit oder die Produktion von Biomasse gemessen werden kann. Und nicht zuletzt können Schädlinge wie der Eichenprozessionsspinner dokumentiert werden, ohne die Gesundheit der Forstschutzexperten bei der Annäherung an die Nester zu gefährden.

Künftig Waldbesuch unter Drohnenbeobachtung?

Informations- und Datengewinnung mit Hilfe von Drohnen darf nur im Rahmen eines gesetzlichen Auftrages oder mit Einverständnis des jeweiligen Grundeigentümers erfolgen. Außerdem müssen die Fluggeräte im Sichtbereich des Drohnenführers bleiben. Die gesetzlichen Einschränkungen des Einsatzes sind nicht umsonst der erste Fachbeitrag anlässlich der morgigen Tagung. Sicher ist sicher.

Wörter: 367, Zeilen: 44

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Staatswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Kommunalwald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AÖR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.